

Arzt im Dienst Ärztlicher Notfalldienst

Telefon +423 230 30 30

18 bis 22 Uhr
Dr. Susanne Gmeiner
9495 Triesen

Ab 22 Uhr tel. Beratung durch
Spital bzw. Dienstarzt in Pikett.



Langjährige Treue Dienstjubiläum in der Industrie

SCHAAN/SEVELEN Matthias Böni, Sevelen, feiert heute sein 25-Jahr-Dienstjubiläum bei der Hilti Aktiengesellschaft als Supply Manager BU Anchors in der Konzernzentrale in Schaan. Der Gratulation der Firmenleitung schliesst sich die Industrie- und Handelskammer gerne an. (eps)

Gratulation Viel Glück im Ehestand

VADUZ Heute Freitag vermählen sich auf dem Zivilstandsamt:

Manni Biagio, von Balzers in Triesen, und Rabea Haas, von und in Triesen.

Wir gratulieren herzlich zur Vermählung und wünschen dem Brautpaar alles Gute und viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg. (red)

Haus Gutenberg Achtsames Pilates – Für bewusste Mitte

BALZERS Pilates ist eine sanfte Form, unseren Körper effektiv zu trainieren. Der ganze Körper wird mobilisiert und gestärkt. Die Übungen lassen sich in Schwierigkeitsgrad und Intensität individuell anpassen und sind deshalb für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet. In diesem Kurs legen wir besonderen Wert auf das bewusste Spüren unserer stabilisierenden Muskulatur und den achtsamen Umgang mit unserem Körper. (pr)

Über den Kurs

- **Leitung:** Simone Schlegel, Balzers
- **Termine:** 24. und 31. Januar; 7. und 14. Februar, 6., 13., 20., 27. März und 3. April 2020, jeweils 8.30 bis 9.30 Uhr
- **Kosten:** 180 Franken für alle Termine.
- Die Verantwortlichen des Hauses Gutenberg bitten um **Anmeldung**.

IMPRESSUM

Herausgeberin: Liechtensteiner Volksblatt AG, Im alten Riet 103, 9494 Schaan, Tel. +423 237 51 51, E-Mail verlag@volksblatt.li

Geschäftsleitung: Lucas Ebner (Sprecher), Max Müller (Leiter Werbemarkt und Abonnements)

Chefredaktion: Lucas Ebner, Daniela Fritz, Hannes Matt
Redaktion: Sebastian Albrich, Daniel Banzer, Silvia Böhler, Holger Franke (Leitung Wirtschaft), Elmar Gangl (Leitung Kultur), Lucia Kind, Ursina Marti, Sabrina Wissenbach, Michael Wanger; E-Mail redaktion@volksblatt.li; Robert Brüstle (Leitung Sport), Manuel Moser, Jan Stärker, Telefon +423 237 51 39; E-Mail sport@volksblatt.li

Leitung Online/Social Media: Sebastian Albrich
Redaktionskoordination: Susanne Falk, E-Mail sekretariat@volksblatt.li, Telefon +423 237 51 61

Fotografen: Michael Zanghellini (Leitung), Paul Trummer, Nils Vollmar

Produktion/Layout: Klaus Tement (Leitung), Franco Cardello, Sandra Vogelsang

Finanzen/Personal: Michèle Ehlers

Verkauf/Innendienst: Nicole Ackermann, Björn Bigger, Siegfried Egg, Angelika Huber, Florian Michel, René Wildhaber

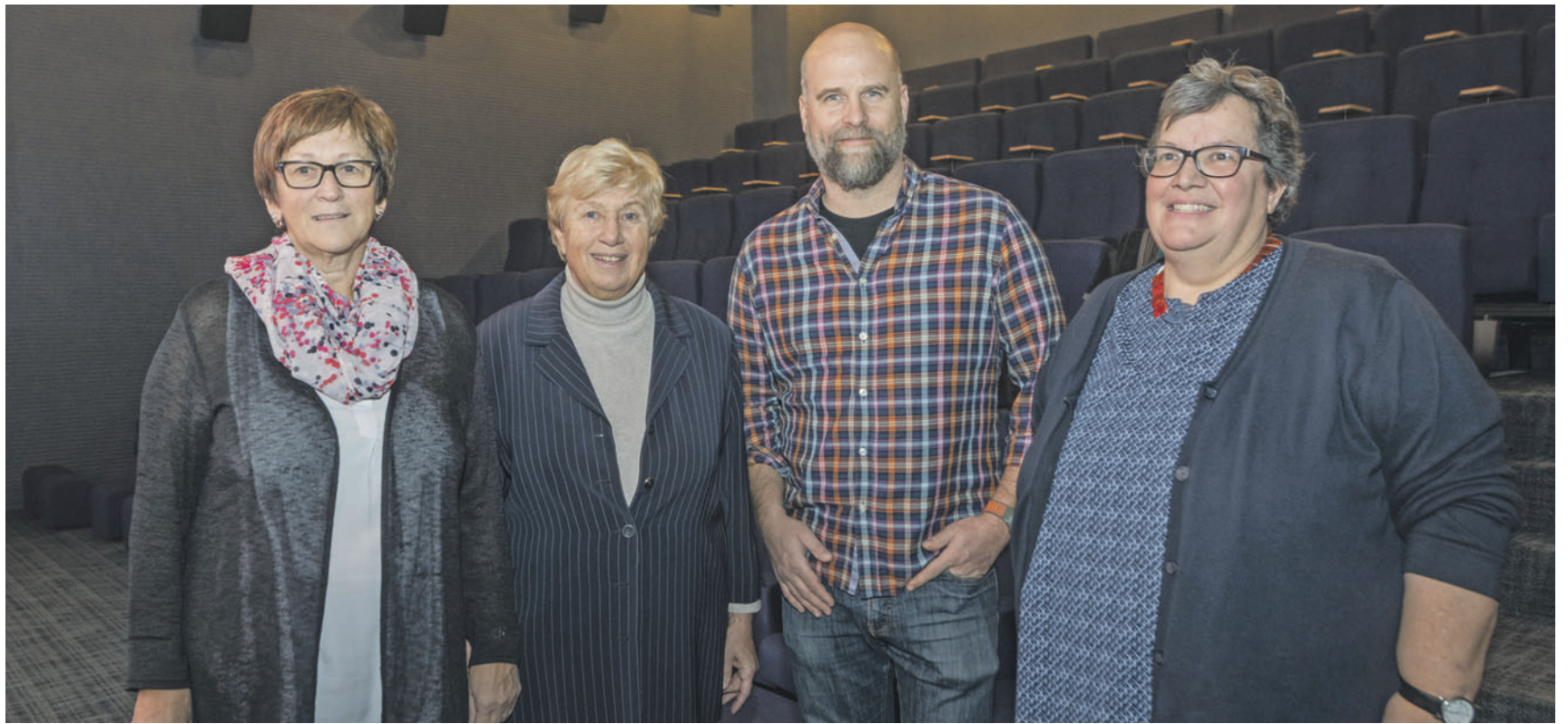
Inseratenannahme/Empfang: Nihal Sahin, Telefon +423 237 51 51, Fax +423 237 51 66, E-Mail inserate@volksblatt.li

Abodienst: Dagmar Schwendener, Tel. +423 237 51 27, E-Mail abo@volksblatt.li

Druck: Vorarlberger Medienhaus, Schwarzach

Bei Zustellungsschwierigkeiten wenden Sie sich bitte unter der Telefonnummer +423 237 51 27 an unseren Abo-Dienst (Montag bis Freitag von 8 bis 10.00 Uhr).

Der Verlag übernimmt für die Inhalte der Anzeigen keine Verantwortung.



Von links: Heidi Oehri (Präsidentin Gehörlosen Kulturverein Liechtenstein), Helen Marxer, Filmemacher Stanko Pavlica und Jutta Gstrein. (Foto: Michael Zanghellini)

Appell für Selbstbestimmung

Ergreifend Das Skino präsentierte den berührenden Dokumentarfilm über den gehörlosen Markus Huser, der als Pionier der Gehörlosengeschichte gilt. Dies unter der Regie des gehörlosen Filmemachers Stanko Pavlica.

«Die Zeit läuft für uns», so der Titel des bekannten Dokumentarfilms von Stanko Pavlica. Ende Oktober 2019 feierte der Film eine erfolgreiche Premiere in Zürich. Erzählt wird die spannende und ergreifende Geschichte von Markus Huser, der innert kurzer Zeit ein grosses und wichtiges Kapitel Gehörlosengeschichte schrieb und damit mit seinen Ideen der Zeit weit voraus war. Auf dem Höhepunkt seiner Karriere starb er als Visionär, Reformier und Pionier gefeierter Initiator, nach einer schweren Erkrankung. Der Gehörlosen Kulturverein Liechtenstein freute sich sehr, diesen eindrucksvollen Dokumentarfilm in Schaan einem möglichst breiten Publikum im Skino präsentieren zu dürfen. Entsprechend gross war das Interesse seitens des Publikums, darunter auch Gehörlose. Begrüsst wurden die Gäste von Vertretern des Gehörlosen Kulturvereins sowie des Frau-

netzes Liechtenstein. Allen voran Helen Marxer, die das Publikum bat, nach dem Film noch etwas zu verweilen, um gemeinsam zu diskutieren.

Sozialpolitisches Engagement

Im Anschluss stellte sich Heidi Oehri, Präsidentin des Gehörlosen Kulturvereins vor, die danach das Wort an Vorstandsmitglied Jutta Gstrein übergab: «Ich denke, wir sollten stolz sein. Liechtenstein zeigt zum ersten Mal diesen wertvollen Film, der nächste Woche an den 55. Filmtagen von Solothurn präsentiert wird», verkündete Jutta Gstrein. Vor Ort war auch der Filmemacher Stanko Pavlica, der über die Erstausstrahlung in Schaan ebenfalls erfreut war. Und dann hiess es «Film ab». Das Publikum wurde Zeuge des Werdegangs und Wirkens des Schweizer Markus Huser, dessen soziale und politische Errungenschaften für Gehörlose mit diesem Dokumentarfilm geehrt werden und

für die Nachwelt erhalten bleiben sollen. Eine der Errungenschaften ist die Gebärdensprache, denn: «Es herrschte früher eine skeptische Haltung gegenüber der Gebärdensprache. Dies behinderte meine Identitätsfindung als Gehörloser», berichtete Stanko Pavlica anfangs rückblickend im Film. «Doch zu jener Zeit begannen sich einige Gehörlose zu wehren und sich für unsere Anliegen einzusetzen», fuhr Pavlica fort. Eine führende Rolle spielte dabei Markus Huser, der sehr selbstbewusst auftrat, wie auch die Mitwirkenden im Film bestätigten: «Sein Ziel war der Zusammenhalt. Das war ihm wichtig. Wir Gehörlosen waren damals darin sehr schwach.»

Solidarität und Inklusion

Markus Huser forderte zum Umdenken auf, indem er die Selbstbestimmung und Integration der gehörlosen Menschen anstrebte. Nicht nur das: er erreichte unter anderem,

dass die Organisationen aus dem Gehörlosenwesen staatliche Subventionen erhalten. Hinzu kamen auch Publikationen in Zeitschriften, die das Thema Gehörlosigkeit enttabuisierten und volksnah vermittelten, bis heute. Für viele gehörlose Menschen glich dies einem Befreiungsschlag, der die Würde des Menschen in den Fokus rückte. Im aufschlussreichen Dokumentarfilm kamen Familienangehörige und viele ihm nahestehende Menschen zu Wort, wie Zdrawko Zdrawkow, Peter Hemmi, Jutta Gstrein, Katja Tissi, Ruedi Graf, Felix und Annemarie Urech-Huser, Herbert Grenacher, Donald Shelton und Beat Kleeb. Einzelne von ihnen standen am Ende des Films dem Publikum Rede und Antwort gemeinsam mit Stanko Pavlica. Bewegend waren auch Husers Abschiedsworte vor seinem Tod, die vom Filmemacher zitiert wurden: «Ihr werdet mich vermissen, aber mein Traum, der wird bleiben, und zwar für immer. Er wird weitergetragen.» (ac)

Leserfotos des Tages

Es blüht und verblüht ... im Januar



Die heutigen Fotos stammen von Biobauer Peter Hermann vom Cityhof in Vaduz. Ganz ohne Hintergedanken hat er sie nicht eingeschickt. So habe der Landwirt seine Wiesen nach dem gestern erschienenen «Volksblatt»-Artikel «Güllen im Winter: «Uns Landwirten stinkt die Bevormundung des Landes» nochmals in Augenschein genommen, wie er dazu mitteilt. Die er- und sogar wieder verblühende Flora sei ein klares Zeichen dafür, dass die vergangenen Tage ohne Komplikationen hätte gegüllet werden können, was ihm aber von den Behörden versagt worden war. Weitere Fotos für diese Rubrik sind erwünscht (redaktion@volksblatt.li). (Text: red; Foto: Peter Hermann)